

Gang-Fight

Liebe auf ungewöhnliche Weise

Von Slashergirl

Kapitel 3: Geheimnisse, die man besser für sich behält

Sasuke hatte schon seine erste Schulwoche überstanden. Jeden Nachmittag hatte er sich mit Naruto, Kiba, Hinata, Saku und Kuroyuri getroffen. Jetzt war Samstag und er kam gerade vom Einkaufen zurück. In einem Männerhaushalt musste man ja auch einkaufen. Bessergesagt durfte Sasuke einkaufen, putzen und kochen, wenn Itachi nicht da war. Was viel zu häufig der Fall war, aber eine Haushälterin wollten sie auch nicht. Jetzt fehlte nur noch, dass Sasuke bald im Hausmädchen-Dress rumlaufen müsste. Kein schöner Gedanke.

Er lief gerade an einem Industriegelände vorbei, als er plötzlich Stimmen vernahm. Neugierig blieb er stehen um zu lauschen. Viel bekam er allerdings nicht mit. Es waren mindestens drei Männer. Langsam schlich er näher in die Richtung aus der die Stimmen kamen. Hinter einer eingestürzten Mauer blieb er letztendlich stehen und spähte durch eine Lücke im Mauerwerk. Sasuke stockt der Atem. Dort waren tatsächlich drei Männer. Einer hatte blonde lange Haare und telefonierte, der zweite hatte rote Haare und ließ ein Pistole an seinem rechten Zeigefinger kreisen, der dritte allerdings lag blutüberströmt auf dem dreckigen Boden. Der Blonde hatte sein Gespräch beendet und sagte nur beiläufig: "Redhead, brings zu Ende! Ich kann den Abschaum nicht mehr sehen!" "Ok Schmalzlocke." kam es von dem rothaarigen Redhead. "Verdammt noch mal nenn mich nicht immer so!" schimpfte der Blonde. Damit war das Gespräch beendet und dieser Redhead hielt die Pistole auf den am Boden liegenden gerichtet und.....schoss. Das Geräusch des Schusses ließ Sasuke erstarren. Er bemerkte noch wie die anderen zwei Männer verschwanden ehe er zusammen brach. Eine gefühlte halbe Stunde saß er ziemlich verkantet da, ehe er sich aufrappelte und nach Hause rannte. Dort ließ er die Einkäufe fallen und sank am Boden zusammen. Er war nicht schwach was Schmerzen betraf, aber er hatte noch nie gesehen wie jemand erschossen wurde. Ok im Fernsehen vielleicht, aber nicht live. Das klingeln seines Handys holte ihn letztlich aus der Starre. Als er auf sein Display schaute stand dort Itachi. "Ja Itachi, was ist los?" Sasuke bemühte sich so kalt wie immer am Handy zu klingen. "Hey Brüderchen, ich wollte nur sagen, dass die Arbeit mal wieder zu lang ist. Mach dir bitte was zu essen. Ich werd hier essen. Bis morgen!" hörte man nur Itachi flöten ehe er auflegte. So begab Sasuke sich in die verschiedensten Räume um die Einkäufe zu verstauen ehe er wie eine Puppe in sein Zimmer ging und schlief. Der Schock war wohl so tief, dass er den gesamten Sonntag auch noch verschlief.

Als er am Montag wieder in der Schule saß konnte er sich kaum konzentrieren. Immerzu dachte der Schwarzhaarige an den toten Mann. Naruto schaffte es aber Sasuke in der letzten Stunde aus seinen "Träumen" zu holen als gerade sein Klassenlehrer, Kakashi Hatake, den Raum betrat. "So meine Lieben, ich habe eine kleine Überraschung für euch!" kam es so gleich fröhlich von dem sonst immer so verpeilten Grauhaarigen mit der Maske und dem verdeckten Auge. Sofort fing er sich skeptische Blicke ein. "Also wir fahren auf Klassenfahrt in ein altes Miko-Dorf. Dort werden wir eine Woche bleiben. Natürlich werden die Mädchen der Schule, welche unter der Leitung von Tsunade Senju steht, mitfahren." Sofort hörte man alle Jungs jubeln. Naruto am lautesten. Ok, wenn man davon ausging, dass Naruto dann seine Hinata Tag und Nacht um sich hatte war das auch ziemlich verständlich. Auch bei Kiba war es verständlich, aber die beiden würden ihre gesamte Zeit nur mit ihren Freundinnen verbringen. Und er? Klar er könnte mit Sakura was unternehmen, aber so ein taffes Mädel wie Sakura würde doch nicht freiwillig was mit ihm machen. "Ok, ok Leute. Ich weiß ihr freut euch auf die Mädchen, aber jetzt hört mir mal zu! Es ist schon alles mit euren Erziehungsberechtigten geklärt. Wir werden morgen um neun Uhr früh mit dem Bus losfahren. Ich weiß das Ganze kommt ein bisschen spät, aber besser spät als nie, oder? Auf diesen Zetteln steht noch mal alles genauer. Wenn jeder einen hat könnt ihr gehen." Kakashi hielt einen kleine Stapel Papier hoch, den er in windeseile verteilt hatte.

"Hammer! Eine ganze Woche mit Hinata und meinen Schwestern. Jetzt seh ich sie auch mal Vormittags. Und dann auch noch dort!" Naruto war zu energiegeladen, wie Sasuke fand. Selbst Kiba freute sich nicht so laut, wie sein blonder Chaoten-Freund. "Ja für euch wirds schön und ich darf euch dann zuschauen oder was?" grummelte Sasuke. Naruto hatte ihm schon gesagt, dass er, Kiba und Sasuke sich ein Zimmer teilen würden. Und so wie er es sagte, duldet er keinen Widerspruch. Der Schwarzhaarige besah den daraufhin lachenden Kiba mit einem tödlichen Blick und setzte unbeirrt seinen Weg fort, richtung Villa der Uchiha Brüder. Schließlich musste er noch packen. Seine beiden Kumpel verabschiedeten sich dann auch schon, da ihr Nachmittag ja nichts anderes bringen würde. Zuhause angekommen stolperte er wortwörtlich in die Arme seines Bruders. Das dieser schon zu Hause war wunderte ihn sehr, aber dann sah er die Reisetasche an der Tür stehen. Itachi hatte ihm also schon die Sachen gepackt. Dankend lächelte Sasuke seinen großen Bruder an, hielt dann aber inne. Itachi sah nicht aus wie Itachi! Nein, er trug ganz un-Itachi hafte Klamotten. Er hatte eine weite rot karierte Hose an. Dazu ein grau-weiß gestreiftes Hemd und seine Haare waren zerzaust. Verdammt, Itachi sah aus wie ein Clown! Fehlte nur noch das bekloppt angemalte Gesicht. Selbst eine Blume hatte er am Hemd befestigt. Sasuke konnte nicht anders und fing an zu lachen. "Haha sehr wizig du Zwerg. Ich hab ein Date also brauchst du dich nicht zu wundern, wenn ich mich mal in Schale werfe!" maulte der Ältere sofort rum. Sasuke, der sich einigermaßen gefasst hatte, zog die Augenbrauen nach oben. War klar. Itachi konnte sich nicht mal richtig anziehen, und das bedeutete, dass er echt nervös war. Entschlossen sagte der jüngere Uchiha mit einem besserwisserischen Brille zurecht rücken: "Komm mit! Ich werd versuchen mein bestes zu geben, aber versprechen kann ich dir nichts." Itachi erwiderte daraufhin nichts, sondern ging mit seinem Bruder in sein Zimmer. Sasuke hatte sein Wort gehalten und aus dem Clown einen anschaulichen Itachi gezaubert. Dieser stand nämlich in einer lässigen Jeans und einem ordentlichen Hemd, welches nicht bis obenhin zugeknöpft war, vor seinem vier Jahre jüngeren

Bruder. Seufzend strich Sasuke sich durch die Haare. Wer hätte gedacht, dass es so schwer ist einen Jungen richtig zu stylen. Sasuke dachte, dass dieses Klischee immer nur auf Mädchen zutraf. Itachi hatte sich gerade verabschiedet und seinem Bruder noch einen schönen Abend gewünscht. So machte sich der 17 Jährige auf in die Küche wo er schnell noch was aß, ehe er erschöpft ins Bett fiel. Er hatte geschlagene drei Stunden damit zugebracht Itachi auf das Date vorzubereiten. Echt etwas Nerven aufreibendes.

Als er Aufwachte, hatte er noch geschlagene dreißig Minuten Zeit. So entschloss sich Sasuke dazu, ins Bad zu gehen, damit er später noch in Ruhe frühstücken konnte. Als er aus dem Badezimmer kam, sah er fast so wie Itachi gestern aus, nur dass er ein anderes Gesicht hatte und eine Nerd-Brille trug, wie er seufzend feststellte. Als er in der Küche ankam, saß sein Bruder schon da. Schweigend frühstückten sie, ehe Itachi zu Sasuke sagte: "Ich fahr dich zur Schule. Hast ja die schwere Tasche. Ach und das Date war ein voller Erfolg." Jetzt grinste der Pferdeschwanz Träger Sasuke an. Dieser sah seinen Bruder überrascht an, nickte dann aber und dankte ihm wegen dem fahren. Sie kamen gerade an der Schule an, als auch schon die ersten in den Bus einstiegen. Die beiden Brüder verabschiedeten sich und Sasuke stieg in den Bus. Darin war es schon ziemlich voll. Doch ein Doppelplatz war noch frei. Der Uchiha seufzte ehe er sich in den Sitz fallen ließ. Seine Tasche hatte er draußen beim Busfahrer abgegeben, welcher besagtes Objekt verstaut hatte. Grummelnd setzte der Schwarzhaarige sich sein Headset auf und suchte in seinem Handy nach einem guten Song. Letztendlich entschied er sich für "Au Revour" von Mark Forster feat. Sido. Passte ja irgendwie. Sie fuhren auf Klassenfahrt und entdeckten einen neuen Ort. Zumindest neu für sie. Plötzlich setzte sich jemand neben den jungen Uchiha. Das war eigentlich echt ungewöhnlich, da alle außer Naruto und Kiba ihn mieden. Und eben genannte saßen bei Ihren Freundinnen. Und Sakura saß sicher auch irgendwo bei ihnen. Als er allerdings sah wer sich neben ihn fallen gelassen hatte riss er die Augen auf. Da saß doch tatsächlich Sakura. Sie bemerkte seinen Blick, sagte aber nichts sondern starrte stur nach vorn. Langsam löste sich Sasuke aus seiner Starre und in diesem Moment fuhren sie los.

Nach knapp drei Stunden fiel Sasuke plötzlich das Ereigniss vom vergangenen Samstag ein. Kaum zu glauben, dass er es durch die Klassenfahrt-Nachricht vergessen hatte. Unwillkürlich verkrampfte Sasuke sich, was nicht unbemerkt blieb, denn Sakura rüttelte sogleich an seinem Arm. "Was ist den los?" fragte sie leicht besorgt, als sie den Schock in seinen Augen sah. "Nichts...i-ist alles ok." log Sasuke, was ihm aber nicht gelang, denn sofort sah Sakura ihn durchdringlich an. "Ich weiß, dass Naruto dir von unserer Vergangenheit erzählt hat. Glaub mir, nach so einem Ereigniss kann mich kaum noch was schocken. Also raus mit der Sprache!" ihr Ton war fordernt. Sasuke seufzte. Sie hatte ja recht. Vielleicht tat es ja gut sich jemanden anzuvertrauen. Aber konnte er ihr vertrauen? Gut er wusste, dass sie niemanden von ihrer Vergangenheit erzählt hat und Naruto sagte, sie wäre eine gute Freundin, da sie niemanden verriet. Also was sollte es? Nach erneuten seufzen sagte Sasuke dann: "Ich hab am Samstag mit angesehen, wie ein blonder Typ zu einem rothaarigen Typ sagte, er solle jemanden erschießen, was der rothaarige Typ dann auch getan hat. Der Tote konnte sich ja nicht mal wehren. Ich glaube der Rothaarige hieß Redhead." Sakura stockte beim letzten Satz der Atem, aber sie hatte sich schnell wieder gefasst. "Weißt du, in was du da reingeraten bist? So ein Geheimniss behält man lieber für sich. Vorallem,

wenn man Mitgliedern von Akatsuki bei einem Mord zusieht!" zischte sie ihm zu. Er war leicht geschockt von ihrer Reaktion sprach dann aber beruhigt weiter:"Du wolltest es doch wissen." Daraufhin erntete er nur einen anklagenden Blick, der ihm zugleich riet, es keinem weiter zusagen. Was die beiden nicht wussten, sie wurden belauscht. Und zwar von einem Mitglied der Akatsuki. Sein Name war Suigetsu und er hatte das ganze Gespräch auch noch aufgenommen und per Handy an seinen Leader geschickt.

Als der Bus mit den Schülern auf dem Hof des alten Miko-Dorfes hielt, stürmten alle raus um endlich frische Luft zu schnappen. Sie waren ohne Pause neun Stunden gefahren. "So Leute, bitte findet euch immer zu dritt zusammen und kommt dann zu mir um euch die Zimmerschlüssel zu holen!" erklang Kakashis Stimme. Naruto zog Kiba und Sasuke mit sich mit zu Kakashi. Sakura, Hinata und Kuroyuri folgten den dreien. Dadurch bekamen sie gleich ein Zimmer nebenan. Schnell holten die sechs ihre Taschen ehe sie in das wunderschöne alt-japanische Haus gingen. Ihre Zimmer waren schön groß. Jeweils drei Betten an den Wänden, in der Mitte ein Tisch, gegenüber der Tür ein riesiges Fenster und links sowie rechts von der Tür eine Komode mit wundervollen Orchideen. Die Wände waren zwar dünn, aber schalldicht und in freundlichen Farbtönen gehalten. Naruto ließ sich auf das Bett links von der Tür fallen, dort wo auch Hinata bei den Mädchen schlief, während Kiba sich rechts von der Tür platzierte, so wie es seine Freundin nebenan tat. So blieb für Sasuke nur das Bett am Fenster, genau wie bei Sakura. Die Aussicht war klasse. "Schön endlich wieder hier zu sein!" sagte Naruto mit geschlossenen Augen. "Kommt ihr hier öfters her?" Sasuke wusste wie dumm die Frage klang, aber trotzdem wollte er eine Antwort. "Nur Kuroyuri, Naruto und Sakura. Die drei fahren hier jedes Jahr her. Hinata und ich sind letztes Jahr zum ersten Mal hier gewesen." sagte Kiba ganz beiläufig. "Unsere Großmutter Mütterlicherseits lebt hier in einem Tempel." vernahm Sasuke nun Kuroyuris Stimme, welche sich Richtung Kiba bewegte. Hinata war ebenfalls bei Naruto und die beiden Paare begannen sich zu küssen. Sasuke seufzte, als ihm auf einmal auffiel, dass Sakura nicht mit bei ihnen war. "Sagt mal wo ist denn Sakura? Die ist doch sonst auch immer bei euch." fragte der junge Brillenträger. "Ach, Saku ist sicher unter ihrem Lieblings Kirschbaum. Schau einfach mal aus dem Fenster. Wenn sie da sitzt, hab ich richtig vermutet." kam es nur von Naruto. Sasuke befolgte seinen Rat und sah aus dem Fenster. Und der blonde Chaot sollte recht behalten. Dort saß Sakura und starrte in den Himmel. Es gab eigentlich ein recht friedliches Bild ab. Sie sah so wunderschön aus, wie Sasuke fand, aber er dachte immernoch, dass sie sich niemals mit jemanden wie ihm abgeben würde. "Das ist eine Art Tradition von ihr. Sie starrt in den Himmel und denkt an unsere Eltern. Sie will sie nie vergessen." Sasuke hatte nicht bemerkt, dass Naruto zu ihm getreten war. "Kommt wir gehen mal zu ihr." ertönte nun die helle Stimme von Hinata und so machten sich die fünf auf den Weg zu Sakura, welche gerade von Suigetsu den Schock ihres Lebens, neben dem Tod ihrer Eltern, bekam. Eben gennater hatte ihr nämlich die Aufzeichnung ihres Gesprächs mit Sasuke vorgespielt. "Was willst du Suigetsu?" schoss es nur so aus ihrem Mund. "Och nur, dass du dein Amt als Leader abgibst und zu Deidara gehst und somit den Akatsuki beitreitest." kam nur die Antwort. "Und was wenn nicht?" schaltete sich jetzt auch Naruto ein, der gerade mit seinen anderen Freunden ankam. "Wenn nicht, dann bringen wir den kleinen Sasuke und seinen Bruder Itachi um. Zu guterletzt zerstören wir die kleine Sakura ganz langsam." spottete Suigetsu und den anderen sechs stockte der Atem. Doch da kam Sakura die rettende Idee. Eine Idee welche sie nie in Erwägung ziehen wollte auszuführen. Doch wenn sie es nicht tat würden Suigetsus

Worte wahr werden und das wollte sie nicht. Mit dieser Idee würde sie Sasuke und Itachi retten können und gleichzeitig ihr gesamtes Leben aufgeben, aber sie musste es wagen. Mit hoch erhobenem Haupt stand die junge Kurama auf und sprach: "Ich werde nicht zu Deidara gehen und auch nicht mein Amt als Leader aufgeben. Nein Ich werde Sasuke und seinen Bruder retten. Ich werde mich nach altem Kurama-Brauch an ihn binden!"